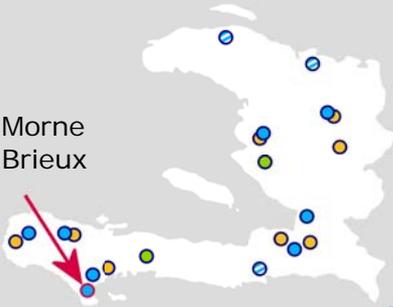


20. Dez. 2017  
Infobrief 1/17

Morne  
Brieux



„Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Zeichen erkennen kann. Man wird auch nicht sagen können: 'Seht, hier ist es!', oder: 'Seht einmal, dort!'  
Nein, das Reich Gottes ist schon jetzt mitten unter euch.“

Lukas 17, 20-21

Liebe Geschwister, Freunde und Unterstützer,

Im Frühjahr dieses Jahres waren es 20 Jahre dass ich, Andreas, das erste Mal nach Haïti gereist bin. 1997 kurz nach Ostern war das, damals mit CFI als „Ersatz für den Zivildienst im Ausland für die Dauer von mind. 15 Monaten“. Geworden sind es dann bei mir knapp 20 Monate. Haïti, das war für mich nur bis dahin höchstens ein sehr weit entferntes Land auf der Landkarte. Kontakt mit zu Hause zu halten war sehr aufwendig mit Brief via Luftpost. Telefon gab es in dem Küstenstädtchen Port-à-Piment nicht.

....und Heute: Haïti hat sich zum Teil sehr gewandelt. Wir erreichen unsere Geschwister in Haïti über „WhatsApp“ (ein Kurz-Nachrichtendienst auf dem Handy), Bilder von Projekten kommen mal schnell über das Smartphone und selbst in den entferntesten Tälern gibt es Telefonempfang.

Aus der Ferne mag sich das nach einer sehr guten Entwicklung anhören, jedoch dürfen wir nicht vergessen, dass bei all dem vermeintlichen Fortschritt Haïti mit seinem Bruttoinlandsprodukt nur den Platz 162 (von 185 Ländern) belegt. Kommunikation ist auch in Haïti wichtig. Jedoch kann ein Handy noch immer keinen Hunger stillen. So wollen wir mit der Radioarbeit helfen einen anderen Hunger zu stillen, den geistlichen Hunger nach Gottes Wort.

Viele haben sich sicher in den letzten Monaten gefragt, „Gibt es den Verein überhaupt noch?“ Ja es war leider recht ruhig um unsere Arbeit in Haïti, doch stehen geblieben ist Sie nicht.

Aufgrund von Krankheit und dadurch notwendiger Auszeit konnten wir euch als Freunde und Geber nicht in dem Umfang informieren wie das unser Anspruch ist.

#### ■ Wiederaufbau - wie geht es weiter?

Nach dem Wirbelsturm „Matthew“ im Oktober 2016 sind wir sehr dankbar, dass „Irma“ und andere Stürme dieses Jahr einen Bogen um Haïti gemacht haben. Lediglich im Norden gab es reichlich Regen.

Die Situation im Süden ist auch nach einem Jahr noch äußerst schwierig und der Wiederaufbau ist zum Großteil sehr schleppend. Wir sind weiterhin dabei, 17 Familien auf dem Berg „Morne Brieux“



in der Umgebung „unseres“ Sendemasts zu helfen. Dadurch dass die verfügbaren Mittel nicht für 17 kleine Häuser ausreichen, planen wir eine Verteilung auf die 17 Familien, damit diese ihren Wiederaufbau bestmöglich vorantreiben können.

Haitianer improvisieren so gut es geht und mit den übrigen Materialien die eben verfügbar sind. Wir möchten hier ein paar Bilder weitergeben, welche unser Radiomitarbeiter Lhermon auf dem Morne Brioux von den 17 Familienunterkünften gemacht hat.

Gottes Schöpfung ist unbeschreiblich groß. So ist es wunderbar und erstaunlich zu sehen, wie schnell sich die Natur in solch einem Tropengebiet erholt, bei weitem nicht vollständig, aber mit einer Geschwindigkeit die in unseren Breitengraden unvorstellbar ist.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung für diese Familien !

#### ■ Der nächste Arbeitseinsatz

Im Februar diesen Jahres hatte ich (Johannes) schon das Flugticket für einen Einsatz in Haiti, daraus ist dann leider nichts geworden. Momentan sind wir in vollen Zügen bei der Planung, beim Kauf von Material und sonstigen Vorbereitungen für den nächsten Arbeitseinsatz in Haiti. Wir möchten im Februar 2018 zu viert zwei Wochen in Haiti verbringen, um dort den Sendestandort "Morne Brioux" wieder zum Leben zu erwecken. Leider ist seit dem Sturm in 2016 nur noch Notbetrieb bei Radio Lumière in Südhaiti und dieser Standort ist seither außer Betrieb, wodurch ein großer Teil des Sendegebiets nicht mehr versorgt wird.

Unsere Planung beinhaltet Vieles: einen neuen Sender, eine Solaranlage mit allem was dazu gehört, neue Batterien für die Speicherung der Energie sowie ein Notstromaggregat um die Stromversorgung zu vervollständigen. Das Knifflige sind immer die Details drumherum, um alles in Betrieb nehmen zu können, und auch der Transport bereitet immer wieder Kopfzerbrechen. Die Reise ist vom 10. bis 26. Februar 2018 geplant.

Doch wir sind dankbar, alles in Gottes Hände legen zu dürfen, im Vertrauen auf Gott die nächsten Schritte mutig voran zu gehen.

Wir freuen uns und sind dankbar für alles Interesse, Gaben und Gebete welche uns entgegengebracht werden. Wir wünschen von Herzen fröhliche und gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2018 !

Herzliche Grüße,

*Andreas und Johannes*



#### ■ Projekte von AEHaiti

■ Projekt **AH10-2016:**  
Wiederaufbauhilfe

■ Projekt **RL07-2015:**  
Alternative Energie

#### ■ Dank & Anliegen ■

■ Keine erneuten Stürme.

■ Weisheit bei der Umsetzung der Hilfen.

■ Sicherheit während der Reise im Februar 2018.

AEHaiti e.V. ist vom Finanzamt Bad Urach als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Wenn Sie innerhalb von drei Monaten keine Rückmeldung von uns erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir erstellen jährliche Spendenbescheinigungen zu Beginn des folgenden Jahres.

Vorstand:  
Johannes Ruopp (Vorsitz)  
Andreas Koch

[www.AEHaiti.org](http://www.AEHaiti.org)

**AEHaiti e.V.**  
Buchenweg 3  
72525 Münsingen  
Allemanne / Germany

eMail: [Info@AEHaiti.org](mailto:Info@AEHaiti.org)  
Fon: +49 7381 / 183 995

Wir unterstützen Radio Lumière  
Radio von Haitianern für Haitianer seit 1959  
Der evangelistische und kulturelle Rundfunk in Haiti

Spendenmöglichkeit:  
AEHaiti e.V. Konto: 30 100 190 BLZ: 604 500 50 KSK LB  
Betreff: Allgemein / Haiti / Projektnummer + Adresse für Spendenquittung  
IBAN: DE66 60450050 0030 100 190 BIC: SOLADES1LGB

